

Digitalen Wandel in der stationären Altenpflege durch systematische Kompetenzerweiterung und Beteiligung erfolgreich gestalten

Das ILAG – Institut Leistung Arbeit Gesundheit GbR, Plön führt als koordinierende Forschungseinrichtung zusammen mit den Partnerinstitutionen Hospital zum Heiligen Geist, Hamburg und oncampus GmbH, Lübeck ein neues vom Bundesministerium für Arbeit gefördertes dreijähriges Forschungsprojekt durch.

Beteiligte Sozialpartner des Projektes sind die Kirchengewerkschaft, Hamburg, ver.di Hamburg, und der Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger e.V. (VKDA), Hamburg. Das Projekt wird im Handlungsfeld: Weiterbildung im Wandel fördern, durchgeführt.

Projektlaufzeit: 01.06.2024 – 31.05.2027

Projektleitung: Dr. Michael Bau, m.bau@ilag.net

Der digitale Wandel und die damit verbundenen Anforderungen an die berufliche Pflege treffen, insbesondere aufgrund des Pflegenotstands, in verstärktem Maße auf Mitarbeitende mit geringen digitalen Kompetenzen. Im Projekt geht es um Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die in die Lage versetzt werden sollen, ihre Arbeit verstärkt mitzugestalten. Dies geschieht im **ersten Schritt** durch eine Belastungs- und Ressourcenanalyse sowie eine Analyse im Hinblick auf vorhandene Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien. **Im zweiten Schritt** wird die beteiligungsorientierte Veränderung der Arbeitsprozesse durch eine entsprechende Nutzung digitaler Endgeräte in der Arbeit selbst im Fokus stehen.

Ziel des Projektes ist somit die Weiterbildung und Kompetenzerweiterung der Zielgruppe und ihrer digitalen Kenntnisse mit Fokus auf die Gestaltung ressourcenschonender und belastungsverringender Arbeitsprozesse bei gleichzeitigem Aufbau der dafür erforderlichen Strukturen.

Diese entstehen im Rahmen des Projekts u.a. durch Digitallotsen und Digitalbeauftragte. Diese unterstützen die Mitarbeitenden bei der fortschreitenden Digitalisierung und Innovation im Bereich der Altenpflege. Durch diese Unterstützung wird es möglich, eine echte Entlastung für Pflegekräfte zu schaffen und den Pflegealltag ressourcenschonender zu gestalten. Die Digitale Grund- und Weiterbildung wird als Teil der Unternehmenskultur etabliert, wozu auch die Einsetzung einer Lernplattform inklusive digitaler Selbstlernangebote und die Einrichtung eines Kompetenzteams E-Learning als weitere wichtige strukturelle Unterstützung der Pflegekräfte zählt. Durch diese Maßnahmen wird das Hospital zum Heiligen Geist als Einrichtung auch attraktiv für die Gewinnung von neuen Mitarbeiter:innen. Das im Projekt aufgebaute und auf die Bedarfe der Zielgruppe

angepasste Lernmanagementsystem soll auch über den Projektzeitraum hinaus betrieben und auch für Dritte nutzbar gemacht werden.

Gefördert durch:



**Bundesministerium
für Arbeit und Soziales**



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**